



AYSTETTEN

Immer mehr Hort- und Krippenplätze sind gefragt

Aystetten. Wer kann schon in die Zukunft sehen? Aber die Kommunen müssen bei der Kinderbetreuung einschätzen können, wie viele Kinder im kommenden Herbst einen Platz brauchen. Eine Befragung der Eltern in Aystetten brachte nun ein eher unsicheres Bild, denn von 208 Fragebögen kamen nur 97 ausgefüllt zurück - weniger als die Hälfte.



Der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kleinkinder unter drei Jahren nimmt immer mehr zu. In Aystetten besteht aber auch im Hort große Nachfrage. Archivfoto: privat

Sternchengruppe ist mehr als voll

Dennoch ergab die Befragung einen erhöhten Bedarf an Krippen- und Hortplätzen, wie Bürgermeister Peter Wendel in der jüngsten Gemeinderatssitzung bekannt gab. Bereits jetzt sind 25 Kleinkinder in der Krippe angemeldet. Die „Sternchengruppe“ ist mit 20 Kindern aber bereits voll.

Auch im Hort würden nach derzeitigem Stand fünf Plätze fehlen. Hier können derzeit nur 21 Schüler nach dem Unterricht betreut werden, inklusive Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung. Luft ist dagegen noch im Kindergarten: Hier sind noch 21 Plätze frei.

Berücksichtigt werden muss bei diesen Zahlen, dass die Anmeldefrist für das kommende Jahr 2011/12 erst am 19. März abläuft. Es kann sich also noch einiges tun. Und bis September kommen erfahrungsgemäß noch Anmeldungen durch Umzug oder andere Gründe hinzu, andere springen dagegen ab. Trotzdem, ein Faktum bleibt: In Aystetten sind Krippen- und Hortplätze besonders gefragt.

„Allerdings haben wir bei den Kleinkindern bereits eine Abdeckung von fast 50 Prozent, das ist im Landkreisvergleich sehr gut“, erklärt der Bürgermeister, denn von insgesamt 44 Kindern im Ort unter drei Jahre gehen bereits 20 in die Krippe. Ein Anbau und weiteres Personal für die Krippe kämen die Gemeinde recht teuer. Relativ günstig zu verwirklichen wäre hingegen die Erweiterung des Horts, wo ebenfalls mehr Plätze gebraucht werden. Denn an der Grundschule werde laut Wendel im kommenden Schuljahr ein Klassenraum frei, der für den Hort zusätzlich genutzt werden könnte. Hinzu kämen lediglich mehr Personalkosten für die Betreuung der zweiten Hortgruppe.

Das Kinderbetreuungsangebot und ein etwaiger Ausbau der Einrichtungen wird der Gemeinderat in einer seiner nächsten Sitzungen behandeln. (dav)

23.01.2011 20:25 Uhr

Letzte Änderung: 23.01.11 - 18.39 Uhr